



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Friedrichsdorf, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	24 323	100,0	11 877	12 447
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 052	4,3	525	527
5 - 9	1 162	4,8	602	560
10 - 14	1 241	5,1	649	592
15 - 19	1 156	4,8	608	548
20 - 24	1 128	4,6	576	552
25 - 29	1 128	4,6	520	608
30 - 34	1 269	5,2	610	659
35 - 39	1 508	6,2	720	788
40 - 44	2 081	8,6	1 090	991
45 - 49	2 173	8,9	1 064	1 109
50 - 54	1 821	7,5	949	872
55 - 59	1 678	6,9	793	885
60 - 64	1 692	7,0	793	899
65 - 69	1 685	6,9	786	899
70 - 74	1 576	6,5	784	792
75 - 79	915	3,8	435	480
80 - 84	567	2,3	229	338
85 - 89	349	1,4	104	245
90 und älter	(143)	(0,6)	(40)	103
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	600	2,5	285	315
3 - 5	651	2,7	345	306
6 - 9	963	4,0	497	466
10 - 15	1 485	6,1	778	707
16 - 18	709	2,9	371	338
19 - 24	1 331	5,5	684	647
25 - 39	3 905	16,1	1 850	2 055
40 - 59	7 753	31,9	3 896	3 857
60 - 66	2 269	9,3	1 058	1 211
67 - 74	2 684	11,0	1 305	1 379
75 und älter	1 974	8,1	808	1 166
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	8 842	36,4	4 754	4 088
Verheiratet	12 372	50,9	6 162	6 210
Verwitwet	1 432	5,9	271	1 161
Geschieden	1 645	6,8	669	976
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(27)	(0,1)	15	12
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	21 712	89,3	10 621	11 091
Bosnien und Herzegowina	(42)	(0,2)	24	(18)
Griechenland	26	0,1	14	12
Italien	346	1,4	204	142
Kasachstan	6	0,0	-	6
Kroatien	163	0,7	78	85
Niederlande	41	0,2	29	12
Österreich	(66)	(0,3)	(31)	35
Polen	170	0,7	70	100
Rumänien	49	0,2	19	30
Russische Föderation	47	0,2	13	34
Türkei	424	1,7	232	192
Ukraine	18	0,1	3	15
Sonstige	1 214	5,0	539	675
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	6 200	25,6	2 840	3 370
Evangelische Kirche	9 150	37,8	4 340	4 810
Evangelische Freikirchen	270	1,1	/	/
Orthodoxe Kirchen	180	0,7	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	720	3,0	370	360
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 690	31,8	4 150	3 550

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	13 050	53,9	6 970	6 090
Erwerbstätige	12 570	51,9	6 680	5 880
Erwerbslose	480	2,0	280	200
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	390	1,6	210	180
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	11 180	46,1	4 880	6 310
Personen unterhalb des Mindestalters	3 240	13,4	1 620	1 620
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 230	21,6	2 350	2 880
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 320	5,4	600	720
Hausfrauen und Hausmänner	870	3,6	/	840
Sonstige	510	2,1	280	240
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 080	80,2	5 130	4 950
Beamte/-innen	520	4,2	270	260
Selbstständige mit Beschäftigten	820	6,5	540	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 100	8,8	730	370
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	920	7,4	650	270
Akademische Berufe	3 200	26,0	1 920	1 270
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 570	20,9	1 280	1 280
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 370	19,2	900	1 470
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 570	12,8	620	950
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	820	6,7	730	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	290	2,3	240	/
Hilfsarbeitskräfte	520	4,3	200	320
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 120	16,9	1 570	560
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 640	13,0	1 150	490
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	(0,9)	/	/
Baugewerbe	370	3,0	330	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 240	25,8	1 790	1 450
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 060	16,4	1 030	1 030
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 180	9,4	760	(410)
Sonstige Dienstleistungen	7 180	57,2	3 310	3 870
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 330	10,6	780	550
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 190	17,5	1 220	980
Öffentliche Verwaltung u.ä.	980	7,8	410	570
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 680	21,3	900	1 770
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	850	26,1	370	480
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 750	53,4	910	840
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	670	20,6	/	440
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 360	6,5	640	720
Ohne Schulabschluss	810	3,9	360	450
Noch in schulischer Ausbildung	550	2,6	/	280
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 660	22,2	2 430	2 220
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 460	30,8	2 320	4 140
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 790	27,6	2 090	3 700
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	670	3,2	/	440
Fachhochschulreife	1 830	8,7	1 060	770
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 670	31,8	3 750	2 930
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 780	22,8	2 040	2 740
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 070	38,4	3 660	4 400
Fachschulabschluss	2 750	13,1	1 220	1 530
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	480	2,3	200	280
Fachhochschulabschluss	1 830	8,7	1 210	620
Hochschulabschluss	2 600	12,4	1 530	1 060
Promotion	480	2,3	340	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	18 890	78,0	9 400	9 490
Personen mit Migrationshintergrund	5 340	22,0	2 430	2 910
Ausländer/-innen	2 630	10,9	1 250	1 380
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 910	7,9	900	1 010
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	720	3,0	340	380
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 710	11,2	1 190	1 520
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 460	6,0	620	840
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 240	5,1	570	680
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	490	2,0	240	250
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	750	3,1	320	430

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	420	7,9	270	150
Kasachstan	250	4,6	/	/
Kroatien	350	6,5	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	450	8,4	190	260
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	160	3,0	/	/
Türkei	690	12,9	360	330
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	2 660	49,8	1 110	1 550
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	370	11,0	/	/
1970 - 1979	570	17,0	240	330
1980 - 1989	500	14,9	200	300
1990 - 1999	850	25,3	450	410
2000 - 2011	780	23,0	330	440
Unbekannt	240	7,1	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	510	9,5	250	260
5 - 9 Jahre	530	9,9	170	360
10 - 14 Jahre	650	12,2	350	300
15 - 19 Jahre	680	12,8	320	360
20 und mehr Jahre	2 730	51,2	1 260	1 470
Unbekannt	240	4,5	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	24 323	100,0	21 712	2 612	1 133	859	620	-
Geschlecht								
Männlich	11 877	48,8	10 621	1 256	577	432	247	-
Weiblich	12 447	51,2	11 091	1 356	556	427	373	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 052	4,3	996	56	14	(20)	22	-
5 - 9	1 162	4,8	1 091	71	28	(12)	31	-
10 - 14	1 241	5,1	1 114	127	50	43	34	-
15 - 19	1 156	4,8	1 026	130	42	45	43	-
20 - 24	1 128	4,6	1 001	127	46	49	32	-
25 - 29	1 128	4,6	961	167	76	52	39	-
30 - 34	1 269	5,2	1 009	260	97	90	73	-
35 - 39	1 508	6,2	1 229	279	(109)	101	69	-
40 - 44	2 081	8,6	1 785	296	(100)	(109)	(87)	-
45 - 49	2 173	8,9	1 920	253	(127)	76	50	-
50 - 54	1 821	7,5	1 618	203	(96)	58	49	-
55 - 59	1 678	6,9	1 471	207	127	50	30	-
60 - 64	1 692	7,0	1 521	171	82	69	20	-
65 - 69	1 685	6,9	1 568	117	51	(47)	19	-
70 - 74	1 576	6,5	1 507	69	38	25	6	-
75 - 79	915	3,8	872	43	26	10	7	-
80 - 84	567	2,3	543	(24)	18	3	3	-
85 - 89	349	1,4	337	12	6	-	6	-
90 und älter	(143)	(0,6)	(143)	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	600	2,5	567	33	11	6	16	-
3 - 5	651	2,7	619	32	(6)	(14)	12	-
6 - 9	963	4,0	901	62	25	(12)	25	-
10 - 15	1 485	6,1	1 328	157	59	53	45	-
16 - 18	709	2,9	624	(85)	30	23	32	-
19 - 24	1 331	5,5	1 189	142	49	61	32	-
25 - 39	3 905	16,1	3 199	706	282	243	181	-
40 - 59	7 753	31,9	6 794	959	450	293	216	-
60 - 66	2 269	9,3	2 044	225	108	91	26	-
67 - 74	2 684	11,0	2 552	132	63	50	19	-
75 und älter	1 974	8,1	1 895	79	50	13	16	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	8 842	36,4	8 148	694	278	207	209	-
Verheiratet	12 372	50,9	10 727	1 645	723	556	366	-
Verwitwet	1 432	5,9	1 328	(104)	50	(42)	12	-
Geschieden	1 645	6,8	1 479	166	82	51	33	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(27)	(0,1)	(24)	3	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	6 200	25,6	5 310	890	560	/	/	/
Evangelische Kirche	9 150	37,8	9 030	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	270	1,1	260	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	180	0,7	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	720	3,0	410	320	/	140	120	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 690	31,8	6 510	1 180	280	420	480	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	13 050	53,9	11 530	1 520	660	480	380	/
Erwerbstätige	12 570	51,9	11 150	1 420	610	470	330	/
Erwerbslose	480	2,0	380	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	390	1,6	310	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	11 180	46,1	10 080	1 100	410	370	320	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 240	13,4	2 940	300	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 230	21,6	4 880	360	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 320	5,4	1 210	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	870	3,6	670	200	/	/	/	/
Sonstige	510	2,1	380	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 080	80,2	8 870	1 210	500	420	290	/
Beamte/-innen	520	4,2	520	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	820	6,5	720	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 100	8,8	1 000	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	920	7,4	850	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	3 200	26,0	3 040	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 570	20,9	2 330	240	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 370	19,2	2 230	130	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 570	12,8	1 290	280	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	820	6,7	630	190	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	290	2,3	220	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	520	4,3	270	260	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 120	16,9	1 750	370	170	110	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 640	13,0	1 350	290	120	(80)	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	(0,9)	(110)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	370	3,0	290	80	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 240	25,8	2 810	430	(180)	130	120	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 060	16,4	1 760	300	(140)	(90)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 180	9,4	1 050	130	40	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	7 180	57,2	6 570	610	260	220	130	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 330	10,6	1 250	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 190	17,5	1 980	210	80	80	50	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	980	7,8	940	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 680	21,3	2 400	(280)	130	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	850	26,1	760	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 750	53,4	1 520	230	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	670	20,6	640	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 360	6,5	830	530	140	190	190	/
Ohne Schulabschluss	810	3,9	360	450	/	170	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	550	2,6	470	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 660	22,2	4 140	520	230	230	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 460	30,8	5 980	480	160	190	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 790	27,6	5 340	450	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	670	3,2	640	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 830	8,7	1 640	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 670	31,8	6 060	620	310	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	4 780	22,8	3 790	990	300	350	340	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 070	38,4	7 420	650	260	320	/	/
Fachschulabschluss	2 750	13,1	2 480	270	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	480	2,3	410	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 830	8,7	1 680	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	2 600	12,4	2 390	200	/	/	/	/
Promotion	480	2,3	480	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	18 890	78,0	18 890	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 340	22,0	2 710	2 630	1 030	840	750	/
Ausländer/-innen	2 630	10,9	/	2 630	1 030	840	750	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 910	7,9	/	1 910	710	610	590	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	720	3,0	/	720	320	230	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 710	11,2	2 710	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 460	6,0	1 460	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 240	5,1	1 240	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	490	2,0	490	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	750	3,1	750	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	420	7,9	/	330	330	/	/	/
Kasachstan	250	4,6	240	/	/	/	/	/
Kroatien	350	6,5	/	230	/	230	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	450	8,4	340	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	160	3,0	/	/	/	/	/	/
Türkei	690	12,9	210	470	/	470	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 660	49,8	1 400	1 260	450	/	740	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	370	11,0	/	230	/	/	/	/
1970 - 1979	570	17,0	210	360	/	220	/	/
1980 - 1989	500	14,9	320	180	/	/	/	/
1990 - 1999	850	25,3	470	380	/	/	/	/
2000 - 2011	780	23,0	150	630	190	/	350	/
Unbekannt	240	7,1	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	510	9,5	190	310	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	530	9,9	260	270	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	650	12,2	300	350	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	680	12,8	380	300	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 730	51,2	1 440	1 290	560	530	180	/
Unbekannt	240	4,5	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	24 323	100,0	4 161	2 706	7 031	5 191	5 235
Geschlecht							
Männlich	11 877	48,8	2 151	1 329	3 484	2 535	2 378
Weiblich	12 447	51,2	2 010	1 377	3 547	2 656	2 857
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	8 842	36,4	4 161	2 347	1 757	382	195
Verheiratet	12 372	50,9	-	317	4 639	3 935	3 481
Verwitwet	1 432	5,9	-	-	(33)	221	1 178
Geschieden	1 645	6,8	-	(42)	584	644	375
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(27)	(0,1)	-	-	12	9	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	-	3	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	21 712	89,3	3 820	2 369	5 943	4 610	4 970
Bosnien und Herzegowina	(42)	(0,2)	6	6	12	12	6
Griechenland	26	0,1	3	-	13	4	6
Italien	346	1,4	32	46	129	(93)	46
Kasachstan	6	0,0	-	-	6	-	-
Kroatien	163	0,7	10	12	67	53	21
Niederlande	41	0,2	12	6	13	10	-
Österreich	(66)	(0,3)	-	6	12	29	19
Polen	170	0,7	16	21	81	52	-
Rumänien	49	0,2	3	15	19	12	-
Russische Föderation	47	0,2	6	13	28	-	-
Türkei	424	1,7	49	66	202	70	37
Ukraine	18	0,1	-	6	9	-	3
Sonstige	1 214	5,0	204	140	497	246	(127)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 200	25,6	1 050	780	1 680	1 360	1 340
Evangelische Kirche	9 150	37,8	1 750	1 100	2 180	1 660	2 460
Evangelische Freikirchen	270	1,1	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	180	0,7	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	720	3,0	160	120	250	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 690	31,8	1 150	620	2 750	1 980	1 190

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	13 050	53,9	/	2 040	6 370	3 910	600
Erwerbstätige	12 570	51,9	/	1 890	6 180	3 820	560
Erwerbslose	480	2,0	/	/	180	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	390	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	11 180	46,1	3 990	700	640	1 290	4 550
Personen unterhalb des Mindestalters	3 240	13,4	3 240	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 230	21,6	/	/	/	720	4 460
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 320	5,4	720	580	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	870	3,6	/	/	430	360	/
Sonstige	510	2,1	/	/	/	220	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 080	80,2	/	1 790	5 080	2 840	260
Beamte/-innen	520	4,2	/	60	210	250	/
Selbstständige mit Beschäftigten	820	6,5	/	/	400	350	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 100	8,8	/	/	490	350	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	920	7,4	/	/	520	280	/
Akademische Berufe	3 200	26,0	/	320	1 650	1 090	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 570	20,9	/	360	1 430	630	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 370	19,2	/	460	980	840	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 570	12,8	/	360	670	390	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	820	6,7	/	/	380	240	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	290	2,3	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	520	4,3	/	/	260	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 120	16,9	/	400	980	670	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 640	13,0	/	300	760	540	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	(0,9)	/	/	.	30	/
Baugewerbe	370	3,0	/	80	170	100	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 240	25,8	/	570	1 680	780	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 060	16,4	/	360	(1 030)	500	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 180	9,4	/	(210)	650	280	/
Sonstige Dienstleistungen	7 180	57,2	/	910	3 510	2 360	350
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 330	10,6	/	(130)	820	(360)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 190	17,5	/	(290)	1 110	660	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	980	7,8	/	(120)	420	410	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 680	21,3	/	370	1 160	930	180
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	850	26,1	850	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 750	53,4	1 710	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	670	20,6	/	360	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 360	6,5	530	/	230	210	270
Ohne Schulabschluss	810	3,9	/	/	230	210	270
Noch in schulischer Ausbildung	550	2,6	510	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 660	22,2	/	280	930	1 340	2 080
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 460	30,8	340	980	2 090	1 660	1 400
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 790	27,6	/	620	2 090	1 660	1 400
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	670	3,2	/	360	/	/	/
Fachhochschulreife	1 830	8,7	/	210	700	390	520
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 670	31,8	/	1 130	3 050	1 600	890

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 780	22,8	880	1 290	890	760	970
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 070	38,4	/	620	2 690	2 200	2 530
Fachschulabschluss	2 750	13,1	/	320	1 100	740	590
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	480	2,3	/	/	200	/	/
Fachhochschulabschluss	1 830	8,7	/	/	860	380	420
Hochschulabschluss	2 600	12,4	/	260	1 080	880	370
Promotion	480	2,3	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	18 890	78,0	3 030	1 890	5 090	4 300	4 580
Personen mit Migrationshintergrund	5 340	22,0	1 120	820	1 910	900	590
Ausländer/-innen	2 630	10,9	390	330	1 050	540	320
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 910	7,9	/	230	780	500	290
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	720	3,0	280	/	260	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 710	11,2	730	490	860	360	260
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 460	6,0	/	230	540	360	260
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 240	5,1	650	260	330	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	490	2,0	290	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	750	3,1	360	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	420	7,9	/	/	/	/	/
Kasachstan	250	4,6	/	/	/	/	/
Kroatien	350	6,5	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	450	8,4	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	160	3,0	/	/	/	/	/
Türkei	690	12,9	140	/	340	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 660	49,8	730	500	900	300	230
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	370	11,0	/	/	/	/	200
1970 - 1979	570	17,0	/	/	/	260	/
1980 - 1989	500	14,9	/	/	230	160	/
1990 - 1999	850	25,3	/	170	490	130	/
2000 - 2011	780	23,0	/	190	290	/	/
Unbekannt	240	7,1	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	510	9,5	260	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	530	9,9	300	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	650	12,2	340	/	150	/	/
15 - 19 Jahre	680	12,8	180	130	290	/	/
20 und mehr Jahre	2 730	51,2	/	390	1 180	660	500
Unbekannt	240	4,5	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	24 323	100,0	8 842	12 399	1 432	1 648	3	
Geschlecht								
Männlich	11 877	48,8	4 754	6 177	271	672	3	
Weiblich	12 447	51,2	4 088	6 222	1 161	976	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 052	4,3	1 052	-	-	-	-	
5 - 9	1 162	4,8	1 162	-	-	-	-	
10 - 14	1 241	5,1	1 241	-	-	-	-	
15 - 19	1 156	4,8	1 156	-	-	-	-	
20 - 24	1 128	4,6	1 070	55	-	3	-	
25 - 29	1 128	4,6	827	262	-	(39)	-	
30 - 34	1 269	5,2	550	649	-	67	3	
35 - 39	1 508	6,2	434	990	-	84	-	
40 - 44	2 081	8,6	437	1 481	6	(157)	-	
45 - 49	2 173	8,9	336	1 531	27	279	-	
50 - 54	1 821	7,5	185	1 349	37	250	-	
55 - 59	1 678	6,9	109	1 255	(77)	237	-	
60 - 64	1 692	7,0	(88)	1 340	107	157	-	
65 - 69	1 685	6,9	74	1 314	160	137	-	
70 - 74	1 576	6,5	43	1 164	242	127	-	
75 - 79	915	3,8	(37)	595	230	(53)	-	
80 - 84	567	2,3	23	279	231	34	-	
85 - 89	349	1,4	15	107	209	18	-	
90 und älter	(143)	(0,6)	3	28	106	6	-	
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)								
Unter 3	600	2,5	600	-	-	-	-	
3 - 5	651	2,7	651	-	-	-	-	
6 - 9	963	4,0	963	-	-	-	-	
10 - 15	1 485	6,1	1 485	-	-	-	-	
16 - 18	709	2,9	709	-	-	-	-	
19 - 24	1 331	5,5	1 273	55	-	3	-	
25 - 39	3 905	16,1	1 811	1 901	-	(190)	3	
40 - 59	7 753	31,9	1 067	5 616	147	923	-	
60 - 66	2 269	9,3	(120)	1 772	167	210	-	
67 - 74	2 684	11,0	(85)	2 046	342	211	-	
75 und älter	1 974	8,1	78	1 009	776	(111)	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	21 712	89,3	8 148	10 751	1 328	1 482	3
Bosnien und Herzegowina	(42)	(0,2)	6	30	6	-	-
Griechenland	26	0,1	6	20	-	-	-
Italien	346	1,4	(84)	231	13	18	-
Kasachstan	6	0,0	-	6	-	-	-
Kroatien	163	0,7	38	(101)	(15)	9	-
Niederlande	41	0,2	21	17	-	3	-
Österreich	(66)	(0,3)	(6)	38	16	6	-
Polen	170	0,7	41	108	6	15	-
Rumänien	49	0,2	15	28	-	6	-
Russische Föderation	47	0,2	19	22	-	6	-
Türkei	424	1,7	98	287	9	30	-
Ukraine	18	0,1	9	9	-	-	-
Sonstige	1 214	5,0	351	751	39	(73)	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 200	25,6	2 180	3 270	400	350	/
Evangelische Kirche	9 150	37,8	3 610	4 230	750	560	/
Evangelische Freikirchen	270	1,1	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	180	0,7	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	720	3,0	310	370	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 690	31,8	2 610	4 210	270	600	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	13 050	53,9	3 860	7 780	250	1 160	/
Erwerbstätige	12 570	51,9	3 620	7 630	240	1 080	/
Erwerbslose	480	2,0	240	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	390	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	11 180	46,1	4 940	4 530	1 230	480	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 240	13,4	3 240	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 230	21,6	210	3 450	1 190	390	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 320	5,4	1 320	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	870	3,6	/	790	/	/	/
Sonstige	510	2,1	/	290	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 080	80,2	3 150	5 850	(200)	880	/
Beamte/-innen	520	4,2	(120)	360	/	40	/
Selbstständige mit Beschäftigten	820	6,5	/	650	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 100	8,8	/	730	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	920	7,4	/	590	/	/	/
Akademische Berufe	3 200	26,0	870	2 130	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 570	20,9	720	1 610	/	210	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 370	19,2	870	1 280	/	190	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 570	12,8	470	910	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	820	6,7	320	440	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	290	2,3	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	520	4,3	/	290	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 120	16,9	640	1 300	/	160	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 640	13,0	500	1 010	/	110	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	(0,9)	/	(60)	/	/	/
Baugewerbe	370	3,0	(110)	220	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 240	25,8	1 050	1 780	/	(330)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 060	16,4	710	1 090	/	(190)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 180	9,4	(350)	700	/	(130)	/
Sonstige Dienstleistungen	7 180	57,2	1 910	4 530	(140)	590	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 330	10,6	330	910	/	70	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 190	17,5	(600)	1 380	(40)	170	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	980	7,8	(280)	580	/	90	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 680	21,3	700	1 660	60	(260)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	850	26,1	850	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 750	53,4	1 750	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	670	20,6	670	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 360	6,5	680	510	/	/	/
Ohne Schulabschluss	810	3,9	/	510	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	550	2,6	550	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 660	22,2	620	2 840	680	520	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 460	30,8	1 820	3 710	420	510	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 790	27,6	1 140	3 710	420	510	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	670	3,2	670	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 830	8,7	480	1 160	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 670	31,8	2 020	4 120	/	330	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 780	22,8	2 360	1 700	470	250	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 070	38,4	1 540	5 030	680	810	/
Fachschulabschluss	2 750	13,1	510	1 900	/	220	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	480	2,3	/	280	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 830	8,7	470	1 240	/	/	/
Hochschulabschluss	2 600	12,4	550	1 800	/	/	/
Promotion	480	2,3	/	380	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	18 890	78,0	6 740	9 660	1 270	1 230	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 340	22,0	2 110	2 670	210	340	/
Ausländer/-innen	2 630	10,9	700	1 600	/	220	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 910	7,9	300	1 320	/	200	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	720	3,0	390	270	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 710	11,2	1 410	1 080	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 460	6,0	390	880	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 240	5,1	1 020	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	490	2,0	380	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	750	3,1	640	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	420	7,9	/	250	/	/	/
Kasachstan	250	4,6	/	130	/	/	/
Kroatien	350	6,5	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	450	8,4	/	240	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	160	3,0	/	/	/	/	/
Türkei	690	12,9	230	390	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 660	49,8	1 230	1 240	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	
1960 - 1969	370	11,0	/	310	/	/	/	
1970 - 1979	570	17,0	/	400	/	/	/	
1980 - 1989	500	14,9	/	350	/	/	/	
1990 - 1999	850	25,3	200	550	/	/	/	
2000 - 2011	780	23,0	260	440	/	/	/	
Unbekannt	240	7,1	/	/	/	/	/	
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	510	9,5	310	/	/	/	/	
5 - 9 Jahre	530	9,9	340	/	/	/	/	
10 - 14 Jahre	650	12,2	420	200	/	/	/	
15 - 19 Jahre	680	12,8	320	290	/	/	/	
20 und mehr Jahre	2 730	51,2	620	1 760	160	200	/	
Unbekannt	240	4,5	/	/	/	/	/	

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	10 904	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 533	32,4
Paare ohne Kind(er)	3 220	29,5
Paare mit Kind(ern)	3 149	28,9
Alleinerziehende Elternteile	740	6,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	262	2,4
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 533	32,4
Ehepaare	5 729	52,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	637	5,8
Alleinerziehende Mütter	614	5,6
Alleinerziehende Väter	126	1,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	262	2,4
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	3 533	32,4
2 Personen	3 698	33,9
3 Personen	1 778	16,3
4 Personen	1 343	12,3
5 Personen	384	3,5
6 und mehr Personen	(168)	(1,5)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 399	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 218	11,2
Haushalte ohne Senioren/-innen	7 287	66,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	7 109	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	3 220	45,3
Paare mit Kind(ern)	3 149	44,3
Alleinerziehende Elternteile	740	10,4
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	5 729	80,6
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	637	9,0
Alleinerziehende Väter	126	1,8
Alleinerziehende Mütter	614	8,6
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 746	52,7
3 Personen	1 732	24,4
4 Personen	1 270	17,9
5 Personen	296	4,2
6 und mehr Personen	65	0,9

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Friedrichsdorf, Stadt	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	24 323	226 130	3 741 170	5 971 816	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	11 877	108 316	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	12 447	117 814	1 916 944	3 057 954	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	1 052	10 256	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	1 162	11 266	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	1 241	12 181	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	1 156	11 329	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	1 128	9 939	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	1 128	10 240	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	1 269	11 768	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	1 508	13 857	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	2 081	20 049	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	2 173	21 024	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	1 821	17 077	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	1 678	14 342	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	1 692	13 962	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	1 685	13 325	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	1 576	13 924	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	915	8 842	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	567	6 499	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	349	4 266	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	(143)	1 984	25 440	41 854	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	600	5 979	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	651	6 393	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	963	9 150	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	1 485	14 605	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	709	6 731	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	1 331	12 113	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	3 905	35 865	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	7 753	72 492	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	2 269	18 529	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	2 684	22 682	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	1 974	21 591	321 105	539 755	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	8 842	85 249	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	12 372	110 193	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	1 432	14 798	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	1 645	15 627	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(27)	227	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	18	410	529	5 531
Ohne Angabe	3	15	539	1 038	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Friedrichsdorf, Stadt	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	21 712	200 115	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	(42)	459	13 357	15 564	140 103
Griechenland	26	503	23 106	26 175	254 282
Italien	346	2 262	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	6	60	1 648	3 635	46 740
Kroatien	163	1 116	26 277	28 916	209 840
Niederlande	41	501	4 757	6 302	128 862
Österreich	(66)	888	10 217	12 621	164 246
Polen	170	1 591	35 335	42 416	382 391
Rumänien	49	484	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	47	512	8 147	12 898	174 023
Türkei	424	3 550	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	18	354	5 930	8 999	112 983
Sonstige	1 214	13 735	225 526	273 640	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	6 200	61 760	1 023 960	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	9 150	77 750	1 222 440	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	270	2 420	28 370	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	180	4 010	88 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	350	7 510	9 560	83 430
Sonstige	720	6 700	141 860	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 690	72 360	1 214 720	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedrichsdorf, Stadt	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,8	47,9	48,8	48,8	48,8
Weiblich	51,2	52,1	51,2	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,3	4,5	4,5	4,3	4,2
5 - 9	4,8	5,0	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,1	5,4	5,0	5,0	4,9
15 - 19	4,8	5,0	4,9	5,2	5,0
20 - 24	4,6	4,4	5,5	5,8	6,0
25 - 29	4,6	4,5	6,2	6,0	6,1
30 - 34	5,2	5,2	6,5	6,1	5,9
35 - 39	6,2	6,1	6,5	6,2	5,9
40 - 44	8,6	8,9	8,4	8,2	7,9
45 - 49	8,9	9,3	8,8	8,8	8,7
50 - 54	7,5	7,6	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,9	6,3	6,4	6,5	6,8
60 - 64	7,0	6,2	6,0	6,0	5,9
65 - 69	6,9	5,9	5,1	5,0	5,2
70 - 74	6,5	6,2	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,8	3,9	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,3	2,9	2,6	2,8	2,9
85 - 89	1,4	1,9	1,6	1,7	1,7
90 und älter	(0,6)	0,9	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,6	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,7	2,8	2,7	2,6	2,5
6 - 9	4,0	4,0	3,7	3,6	3,6
10 - 15	6,1	6,5	5,9	6,0	5,9
16 - 18	2,9	3,0	2,9	3,1	3,0
19 - 24	5,5	5,4	6,6	6,9	7,1
25 - 39	16,1	15,9	19,2	18,4	17,9
40 - 59	31,9	32,1	31,1	31,1	31,1
60 - 66	9,3	8,2	7,8	7,8	7,6
67 - 74	11,0	10,0	8,9	9,0	9,5
75 und älter	8,1	9,5	8,6	9,0	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	36,4	37,7	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	50,9	48,7	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	5,9	6,5	6,4	6,9	7,1
Geschieden	6,8	6,9	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(0,1)	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedrichsdorf, Stadt	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	89,3	88,5	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	(0,2)	0,2	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,2	0,6	0,4	0,3
Italien	1,4	1,0	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Kroatien	0,7	0,5	0,7	0,5	0,3
Niederlande	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2
Österreich	(0,3)	0,4	0,3	0,2	0,2
Polen	0,7	0,7	0,9	0,7	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,7	1,6	3,2	2,7	1,9
Ukraine	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1
Sonstige	5,0	6,1	6,0	4,6	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	25,6	27,4	27,5	25,6	31,2
Evangelische Kirche	37,8	34,5	32,8	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	1,1	1,1	0,8	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,7	1,8	2,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,2	0,2	0,2	0,1
Sonstige	3,0	3,0	3,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	31,8	32,1	32,6	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Friedrichsdorf, Stadt	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	13 050	120 240	2 032 130	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	12 570	116 080	1 952 630	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	480	4 160	79 500	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	390	3 490	65 140	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	670	14 360	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	11 180	105 070	1 694 720	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 240	32 930	522 840	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 230	48 180	747 150	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 320	10 280	165 230	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	870	8 650	146 120	232 360	2 640 520
Sonstige	510	5 030	113 380	177 320	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 080	93 840	1 622 600	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	520	4 860	87 090	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	820	6 330	89 550	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 100	10 130	136 440	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	920	16 960	29 160	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	920	9 910	117 070	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	3 200	28 870	419 540	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 570	22 650	359 950	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 370	18 530	309 680	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 570	15 210	280 250	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	700	15 760	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	820	7 940	171 100	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	290	3 130	88 500	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	520	6 370	140 800	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 170	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Friedrichsdorf, Stadt	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	630	15 590	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 120	18 590	380 030	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 640	13 710	270 990	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	780	21 520	33 220	554 250
Baugewerbe	370	4 090	87 520	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 240	30 260	551 740	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 060	19 120	336 330	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 180	11 140	215 400	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	7 180	66 600	1 005 240	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 330	11 720	122 210	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 190	21 880	329 390	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	980	8 980	151 790	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 680	24 020	401 840	671 970	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	(120)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	850	9 020	143 650	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 750	14 810	228 360	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	670	5 980	74 770	123 310	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 360	12 280	261 920	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	810	7 700	186 760	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	550	4 580	75 150	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 660	44 700	952 740	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 460	53 370	858 600	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 790	47 390	783 830	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	670	5 980	74 770	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	1 830	17 480	254 510	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 670	64 570	876 120	1 222 810	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	4 780	48 200	944 860	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 070	70 000	1 291 140	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	2 750	19 780	291 300	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	480	4 830	57 420	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 830	15 520	216 680	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	2 600	27 700	342 750	474 670	5 471 080
Promotion	480	6 360	59 730	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Friedrichsdorf, Stadt	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	18 890	171 270	2 631 210	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	5 340	54 070	1 095 650	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	2 630	25 930	527 200	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 910	19 580	396 850	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	720	6 360	130 340	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 710	28 140	568 450	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 460	14 690	287 260	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 240	13 450	281 190	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	490	5 670	142 430	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	750	7 780	138 760	187 130	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	660	20 310	23 830	227 910
Griechenland	/	1 130	32 850	38 300	368 440
Italien	420	3 220	75 400	89 960	796 770
Kasachstan	250	1 640	35 060	106 600	1 240 570
Kroatien	350	2 120	38 160	42 750	330 730
Niederlande	/	710	8 430	11 840	226 240
Österreich	/	1 730	21 700	28 040	345 620
Polen	450	4 540	114 420	163 200	2 006 410
Rumänien	/	1 750	30 550	40 570	576 200
Russische Föderation	160	2 980	45 260	98 350	1 318 130
Türkei	690	5 910	195 090	265 730	2 714 240
Ukraine	/	560	11 720	19 020	229 510
Sonstige	2 660	27 090	465 790	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	910	1 320	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	370	9 630	12 320	171 620
1960 - 1969	370	3 040	56 050	68 390	608 420
1970 - 1979	570	4 690	105 210	131 000	1 277 210
1980 - 1989	500	5 240	115 780	161 920	1 680 040
1990 - 1999	850	9 750	183 930	305 240	3 159 270
2000 - 2011	780	8 580	164 490	221 680	2 270 610
Unbekannt	240	2 590	49 020	62 330	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	510	6 420	128 010	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	530	5 980	127 450	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	650	7 400	133 430	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	680	7 520	144 580	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 730	24 170	513 150	677 050	6 789 630
Unbekannt	240	2 590	49 020	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedrichsdorf, Stadt	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,9	53,4	54,5	53,8	54,1
Erwerbstätige	51,9	51,5	52,4	51,7	51,5
Erwerbslose	2,0	1,8	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,6	1,5	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	46,1	46,6	45,5	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,4	14,6	14,0	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,6	21,4	20,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,4	4,6	4,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,6	3,8	3,9	3,9	3,3
Sonstige	2,1	2,2	3,0	3,0	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	80,2	80,8	83,1	83,4	83,4
Beamte/-innen	4,2	4,2	4,5	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	6,5	5,5	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	8,8	8,7	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	0,9	0,9	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	7,4	8,7	6,1	5,6	4,9
Akademische Berufe	26,0	25,4	22,0	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,9	20,0	18,9	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	19,2	16,3	16,3	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,8	13,4	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	0,6	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	6,7	7,0	9,0	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2,3	2,8	4,6	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	4,3	5,6	7,4	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,1	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedrichsdorf, Stadt	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,5	0,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	16,9	16,0	19,5	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	13,0	11,8	13,9	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(0,9)	0,7	1,1	1,1	1,4
Baugewerbe	3,0	3,5	4,5	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,8	26,1	28,3	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,4	16,5	17,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,4	9,6	11,0	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	57,2	57,4	51,5	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10,6	10,1	6,3	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	17,5	18,9	16,9	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,8	7,7	7,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,3	20,7	20,6	21,9	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	26,1	30,3	32,2	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,4	49,7	51,1	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	20,6	20,1	16,7	17,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,5	6,4	8,2	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	3,9	4,0	5,8	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,6	2,4	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	22,2	23,2	29,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	30,8	27,7	26,8	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	27,6	24,6	24,5	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,2	3,1	2,3	2,4	1,9
Fachhochschulreife	8,7	9,1	7,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	31,8	33,6	27,3	23,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	22,8	25,1	29,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	38,4	36,4	40,3	42,9	46,2
Fachschulabschluss	13,1	10,3	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,3	2,5	1,8	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	8,7	8,1	6,8	5,9	5,8
Hochschulabschluss	12,4	14,4	10,7	9,3	7,9
Promotion	2,3	3,3	1,9	1,6	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedrichsdorf, Stadt	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	78,0	76,0	70,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	22,0	24,0	29,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	10,9	11,5	14,1	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,9	8,7	10,6	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,0	2,8	3,5	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	11,2	12,5	15,3	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,0	6,5	7,7	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,1	6,0	7,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,0	2,5	3,8	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,1	3,5	3,7	3,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,2	1,9	1,6	1,5
Griechenland	/	2,1	3,0	2,5	2,4
Italien	7,9	5,9	6,9	5,9	5,2
Kasachstan	4,6	3,0	3,2	7,0	8,1
Kroatien	6,5	3,9	3,5	2,8	2,2
Niederlande	/	1,3	0,8	0,8	1,5
Österreich	/	3,2	2,0	1,9	2,3
Polen	8,4	8,4	10,4	10,8	13,1
Rumänien	/	3,2	2,8	2,7	3,8
Russische Föderation	3,0	5,5	4,1	6,5	8,6
Türkei	12,9	10,9	17,8	17,5	17,7
Ukraine	/	1,0	1,1	1,3	1,5
Sonstige	49,8	50,1	42,5	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,1	1,4	1,3	1,8
1960 - 1969	11,0	8,9	8,2	7,1	6,3
1970 - 1979	17,0	13,7	15,4	13,6	13,2
1980 - 1989	14,9	15,3	16,9	16,8	17,4
1990 - 1999	25,3	28,4	26,9	31,7	32,8
2000 - 2011	23,0	25,0	24,0	23,0	23,5
Unbekannt	7,1	7,6	7,2	6,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	9,5	11,9	11,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	9,9	11,1	11,6	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	12,2	13,7	12,2	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	12,8	13,9	13,2	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	51,2	44,7	46,8	44,7	44,4
Unbekannt	4,5	4,8	4,5	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Friedrichsdorf, Stadt	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 904	102 757	1 751 130	2 751 100	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 533	35 717	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	3 220	29 252	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 149	27 993	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	740	7 768	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	262	2 027	52 322	78 236	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 533	35 717	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	5 729	50 439	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	(107)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	637	6 699	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	614	6 501	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	126	1 267	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	262	2 027	52 322	78 236	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	3 533	35 717	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	3 698	33 938	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	1 778	15 499	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	1 343	12 188	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	384	3 733	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	(168)	1 682	31 565	50 064	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 399	23 252	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 218	10 404	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	7 287	69 101	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedrichsdorf, Stadt	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,4	34,8	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,5	28,5	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	28,9	27,2	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,8	7,6	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,4	2,0	3,0	2,8	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,4	34,8	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	52,5	49,1	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,8	6,5	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,6	6,3	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	1,2	1,2	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,4	2,0	3,0	2,8	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	32,4	34,8	37,7	36,2	37,2
2 Personen	33,9	33,0	31,9	32,2	33,2
3 Personen	16,3	15,1	14,6	15,1	14,5
4 Personen	12,3	11,9	10,7	11,1	10,4
5 Personen	3,5	3,6	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	(1,5)	1,6	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,0	22,6	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11,2	10,1	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,8	67,2	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Friedrichsdorf, Stadt	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 109	65 013	1 039 133	1 677 948	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	3 220	29 252	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 149	27 993	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	740	7 768	136 228	219 088	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	5 729	50 439	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	(107)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	637	6 699	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	126	1 267	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	614	6 501	112 352	180 017	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	3 746	34 764	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	1 732	15 077	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	1 270	11 654	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	296	2 863	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	65	655	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedrichsdorf, Stadt	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	45,3	45,0	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	44,3	43,1	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,4	11,9	13,1	13,1	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	80,6	77,6	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,0	(0,2)	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,0	10,3	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	1,8	1,9	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,6	10,0	10,8	10,7	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	52,7	53,5	53,9	53,3	54,9
3 Personen	24,4	23,2	23,8	24,2	23,4
4 Personen	17,9	17,9	16,9	17,1	16,4
5 Personen	4,2	4,4	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	0,9	1,0	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

